

Rechtswissenschaften und Tourismusgesetzgebung – Fachoberschule für Tourismus

Kompetenzen am Ende des 2. Bienniums

Die Schülerin, der Schüler kann

1. mit Rechtsquellen, besonders jenen im Tourismussektor, autonom umgehen, sie interpretieren und an Fallbeispielen anwenden (1)
2. sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken, Fachtexte und Berichte zu wirtschaftlichen und rechtlichen Themen kritisch hinterfragen und die eigene Meinung dazu äußern (2)
3. die wichtigsten Bestimmungen des öffentlichen Rechts und des Privatrechts, die für Unternehmer und Bürger von besonderer Bedeutung sind, überblicken und anwenden (3)
4. die Stärken und Schwächen der verschiedenen sozialen und wirtschaftlichen Regelungen analysieren und die Auswirkungen auf den Einzelnen, den Arbeitsmarkt und die Umwelt aufzeigen (4)

3. Klasse Fachoberschule für Tourismus (T3)

| FERTIGKEITEN | KENNTNISSE | KOMPETENZ | TEILKOMPETENZEN METHOD.-DIDAKTISCHE HINWEISE | INHALTE | ANREGUNGEN/ QUERVERWEISE | ZEITRAUM |
|--|---|-----------|---|--|---|----------|
| Recht | | | | | | |
| Die Rechtswirkungen der Eheschließung, Ehetrennung und der Scheidung aufzeigen | Grundzüge des Familienrechts | 1;2;4 | Die Schüler/innen erkennen, welche Rechte und Pflichten mit der Eheschließung verbunden sind und erfassen die rechtlichen Folgen einer Auflösung derselben, so dass ihnen die Anwendung der Rechtsnormen auf konkrete Fallbeispiele aus ihrem Umfeld möglich wird. | <ul style="list-style-type: none"> • Verwandtschaft • die Ehe • das Eltern-Kind-Verhältnis | Einladen eines Vertreters von Selbsthilfegruppen für Geschiedene oder des Frauenhauses | |
| Die gesetzliche von der testamentarischen Erbfolge abgrenzen, Rechte und Pflichten bei einem Todesfall in der Familie aufzeigen | Grundzüge des Erbrechts | 1; 2;4 | Erkenntnis des Prinzips des italienischen Erbrechts, dass die Selbstbestimmung des Einzelnen zu Gunsten der Familie einschränkt - | <ul style="list-style-type: none"> • die gesetzliche Erbfolge • die testamentarische Erbfolge • die Formen des Testaments • die Pflichtteile • die Schenkung | | |
| Dingliche Rechte an eigener Sache und an fremder Sache voneinander abgrenzen, den Inhalt des Eigentumsrechts diskutieren, seine Grenzen achten, sich im Grundbuchsystem zurechtfinden. | Grundzüge des Sachenrechts | 1;2;3;4 | Die Schüler/innen unterscheiden die verschiedenen Rechte an Sachen und können ihre Bedeutung nachvollziehen. Sie erkennen die Bedeutung des Schutzes des Eigentums in der Verfassung und seine Einschränkungen im Sinne des Allgemeinwohls. Die Schüler/innen kennen das Grundbuchsystem und die Prinzipien, denen es unterliegt. | <ul style="list-style-type: none"> • das Eigentum, Besitz und Innehabung • die Grenzen des Eigentums • der Eigentumserwerb • dinglichen Rechte an fremden Sachen • Aufbau und Bedeutung des Grundbuches • Teilzeiteigentum ((timesharing)) | Lehrausgang zum Grundbuchamt | |
| Die Arten und Merkmale von Arbeitsverhältnissen darstellen, Möglichkeiten zur Beendigung derselben analysieren, die Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber aufzeigen, | Grundzüge des Arbeitsrechts unter Berücksichtigung des Tourismussektors | 1;2;3; | Die Schüler kennen die Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers und die Bedeutung kollektivvertragliche Regelungen. Sie kennen die verschiedenen Arten der Arbeitsverhältnisse und –verträge und können ihre gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen aufzeigen. | <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsquellen des Arbeitsrechts • Wichtige Bestimmungen des Arbeitsvertrages • Die Auflösung des Arbeitsvertrages • die neuen Formen der Arbeit , die für den Touristikbereich von Bedeutung sind • der Kollektivvertrag im Tourismussektor (Auszug) | Entstehung der Arbeitnehmerrechte, aktuelle Zeitungsberichte zur Situation der Arbeitnehmer | |
| Die wichtigsten Verträge mit den Rechten und Pflichten der jeweiligen Vertragsparteien überblicken | typische und atypische Verträge mit besonderem Interesse für den Tourismusbereich | 1;2;3 | Die Schüler/innen erkennen, welche Regelungen hinter den gängigen Verträgen stehen und können sie auch auf konkrete Fallbeispiele anwenden. | <ul style="list-style-type: none"> • Definition des Vertrags • wesentliche Bestandteile des Vertrags (Rechtsgeschäfts) • die Vertragsarten: typische und atypische Verträge • der Beherbergungsvertrag | | |

| | | | | | |
|---|--|--------|--|--|---|
| | | | | <ul style="list-style-type: none"> • Franchising • Aufbewahrungsvertrag | |
| wichtige gesetzliche Bestimmungen der EU, Italiens und Südtirols im Tourismusbereich kennen | Die verschiedenen Rechtsquellen kennen | 2;3;4 | Die Schüler/inne kennen wichtige rechtliche Regelungen für den Tourismussektors und besondere Bestimmungen für den Tourismusbetrieb: u.a. die Qualitätsnormen im Tourismusbereich kennen und erfassen die Bedeutung von Sicherheits- und Hygienemaßnahmen. | <ul style="list-style-type: none"> • Gastgewerbeordnung: Einstufung der Gastbetriebe laut Landesgesetz und Staatsgesetz • Grundsätze in bezüglich Sicherheit und Hygiene | |
| Die unterschiedlichen Qualitätsnormen im Tourismussektor und -betrieb überblicken | Qualitätsnormen im Tourismussektor | 1;3 | Die Schüler/innen erkennen die verschiedenen Qualitätssiegel auch im Alltag wieder und verstehen ihre Bedeutung. | <ul style="list-style-type: none"> • Einstufung der Gastbetriebe • andere Qualitätskennzeichnungen • Lebensmittelkennzeichnungen | glutenfreie Lebensmittel, zertifizierte Touristikstrukturen |
| Die wichtigsten Bestimmungen zur Arbeitssicherheit überblicken | Arbeitssicherheit- wesentliche Normen | 2,3,4, | Die Schüler erkennen die wichtige Funktion, die die Normen für das Arbeitsrecht erfüllen; | Wesentliche Bestimmungen für die Arbeitssicherheit | |
| Volkswirtschaft | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Die Bedeutung des Wettbewerbs für die Marktwirtschaft erfassen und die Regelungen zur Durchsetzung des Wettbewerbs darlegen | Grundzüge des Wettbewerbsrechts: EG- Richtlinien | 2;3 | Die Bedeutung des Wettbewerbs in der Wirtschaft, die Regelung des unlauteren Wettbewerbs | <ul style="list-style-type: none"> • Marktformen: Polypol, Oligopol, Monopol, marktbeherrschende Positionen und Folgen für den Wettbewerb • Wettbewerbstheorie • Definition des unlauteren Wettbewerbs und Wettbewerbsverzerrung und rechtliche Folgen • Antitrust-Behörde in Italien, Europ. Kommission | Aktuelle Zeitungsartikel |